

Erzbischöfliches Generalvikariat Köln

Hauptabteilung Seelsorge

Abteilung Jugendseelsorge

Ansprechpartnerin

Maria Meurer-Mey Referatsleitung

Telefon 0221 1642-1607

infodienst-jungefluechtlinge@kja.de

www.kja.de

Liebe Leserinnen und Leser,

anbei erhalten Sie heute den neuen Infodienst. Wir hoffen, dass die Informationen für Ihre Arbeit hilfreich sind. Wenn Sie interessante Hinweise und Anregungen haben, teilen Sie uns diese gerne mit! Wir nehmen sie dann im nächsten Infodienst auf.

Material:

Projekt "Ich kann Computer!" - mit Lernvideos

Aus dem Projekt **Ich kann Computer** der Aktion Neue Nachbarn sind 12 Lernvideos entstanden, die sich mit grundlegenden Themen beschäftigen. Zum Beispiel: Wie schreibt man Briefe und Emails mit dem Computer? Wie kann man diese Briefe ausdrucken und verschicken? Und wie kann man eine E-Mail-Adresse einrichten und Emails schreiben, zum Beispiel an das Jobcenter oder an die Beratungsstelle? <u>Zu den Videos</u>

Gesundheitsförderung mit Geflüchteten - jetzt!

Geflüchtete aus der Ukraine stehen vor den Herausforderungen einer fremden Umgebung, Sprache und Kultur. Ihre Widerstandskräfte sind stark strapaziert, sie sind einem erhöhten gesundheitlichen Risiko ausgesetzt. Es ist daher eine vordringliche Aufgabe, die gesundheitlichen Ressourcen der Geflüchteten schnellstmöglich und fachgerecht zu stärken sowie Einrichtungen, Netzwerke und private Helfer*innen darin zu unterstützen, Geflüchtete zu begleiten und zu beraten. Eine entsprechende Handreichung hat der Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit herausgegeben.

Besonderheiten in Bezug auf die Versorgung von Flüchtlingen im Kindesund Jugendalter aus der Ukraine

Bei der Versorgung geflüchteter Frauen mit Kindern ist zu beachten, dass die Kinder und ihre Angehörigen möglicherweise Schreckliches erlebt haben und die infektiologischen Probleme in ihrem Erleben nicht im Vordergrund stehen. Die Deutsche Gesellschaft Pädiatrische Infektiologie e.V. (DGPI) hat einige Besonderheiten in Bezug auf die infektiologische Versorgung von minderjährigen Flüchtlingen aus der Ukraine zusammengetragen. Handreichung





Informationen:

Hilfen für Institutionen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, die Fachkräfte und Helfende aus der Ukraine beschäftigen möchten

Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe sind angesichts der Kriegsgeschehnisse in der Ukraine aktuell besonders herausgefordert. Die Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (AJS) NRW hat auf ihrer Website Dokumente, Infos und Hilfestellungen zusammengestellt. AJS NRW

Aktuelle Informationen vom MKFFI zum Thema Ukraine

Das MKFFI aktualisierte am 06.05.2022 sein <u>Informationspapier</u> zum Themenkomplex Ukraine, in dem unter anderem die wichtigsten Fragen zur aufenthaltsrechtlichen Situation, zur Erwerbstätigkeit und zur finanziellen Unterstützung beantwortet und Hinweise zum Aufnahmeverfahren gegeben werden.

Fortbildungen:

Traumasensibler Umgang mit Flüchtlingen

Ein Online-Seminar des Flüchtlingsrats NRW am 24.05.2022, 17:30 Uhr –20:30 Uhr. Infos & Anmeldung

Umgang mit traumatisierten Ratsuchenden in der Beratung zu beruflichen Veränderungsprozessen

Die Fortbildung besteht aus zwei aufeinander aufbauenden Modulen. Das erste Modul beschäftigt sich mit dem Thema "Grundlagen der Psychotraumatologie", das zweite Modul mit dem Thema "Traumata im Beratungskontext der Zielgruppe von Ratsuchenden in beruflichen Veränderungssituationen". Weitere Informationen und einen Link zur Anmeldung finden Sie unter folgenden Terminen: 29. und 30.06.2022 sowie 28. und 30.09.2022.





Begleitung von Frauen mit Fluchthintergrund - Einblicke in die Traumatheorie und Handlungsmöglichkeiten

Eine Online-Fortbildung der Akademie der autonomen Frauenberatungsstellen NRW e.V. am 10.6.2022 von 10 bis 17 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung hier.

Fördermöglichkeiten:

Deutsche Telekom Stiftung - Ich kann was! Bewerbungsfrist: 30. Juni 2022

Mit der bundesweiten Initiative "Ich kann was!" unterstützt die Deutsche Telekom Stiftung Projekte und Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Ziel ist es, insbesondere jungen Menschen aus benachteiligtem Umfeld Kompetenzen zu vermitteln, die es ihnen ermöglichen, selbstbestimmt und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und die eigene Zukunft erfolgreich zu gestalten.

Unter dem Motto "Kompetenzen für die digitale Welt" werden verstärkt Vorhaben unterstützt, die einen kreativen und zugleich reflektierten Umgang mit Medien und der digitalen Welt fördern. Kinder und Jugendliche sollen so handlungsorientiert die souveräne Anwendung digitaler Werkzeuge erlernen. Einzelne Projekte unterstützt sie mit bis zu 10.000 Euro. Ebenso wie die Förderung beispielsweise von technischer Grundausstattung oder auch finanzielle Unterstützung für Fortbildungen. Weitere Informationen

Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen im ESF Plus-Bundesprogramm

"WIR – Netzwerke integrieren Geflüchtete in den Arbeitsmarkt" Mit dem WIR-Programm werden regionale Netzwerke in Form von Kooperations- oder Projektverbünden gefördert mit dem Ziel, Geflüchtete ab 15 Jahren (mit Aufenthaltserlaubnis, -gestattung oder Duldung) bei der dauerhaften Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu beraten und zu unterstützen. Auch Angebote beim Übergang von der Schule ins Berufsleben sind möglich. Dabei geht es um eine möglichst frühzeitige, niedrigschwellige, umfassende und längerfristige individuelle Beratung und Begleitung von geflüchteten Personen. Besondere Berücksichtigung sollen bei der Durchführung des Programms Personen mit Beeinträchtigungen bzw. mit einer Behinderung sowie mit fluchtspezifischen Folgeerkrankungen finden.





In der Förderphase 2021 bis 2027 sind zwei Förderaufrufe geplant. Antragsfrist für Interessensbekundungen ist der **30. Mai 2022** über das Förderportal Z-EU-S, so dass Projekte ab dem 1. Oktober 2022 starten können. Weitere Informationen

Noch mehr Infos zum Thema "junge Flüchtlinge" finden Sie auf <u>junge-fluechtlinge.kja.de</u> und <u>Jugendseelsorge im Erzbistum Köln | Frieden statt Krieg (kja.de)</u>

Wenn Sie den "Infodienst junge Flüchtlinge" **nicht mehr** erhalten wollen, senden Sie bitte einen kurzen Hinweis an: infodienst-junge-fluechtlinge @kja.de

